

4000 Jahre später...

Beitrag von „Mikael“ vom 26. September 2018 19:12

Noam Chomskys Universalgrammatik lässt sich sicherlich auch in der Kommunikation durch Emoticons wiederfinden, immerhin wurden diese von Menschen erdacht wie alle anderen Sprachen auch. Aber als Linguist muss man Sprachen wahrscheinlich als eine Art heiligen Gral ansehen, der sich nicht durch so etwas Banales wie Emoticons ersetzen lässt. Wäre spannend zu wissen, wie sich die menschliche "Sprache" weiterentwickelt, wenn der Trend zur Verbildlichung und Vertwitterung weitergeht.

Merke: "Sprache" ist nicht das, was in den Textbüchern irgendwelcher weißhaariger Gelehrter steht, die in ihren Elfenbeintürmen sitzen, sondern das, was die Menschen tatsächlich als Sprache verwenden...

Gruß !